

## Literatur im MSS-Unterricht

### 6. Arbeit mit literarischen Texten

#### 6.1. Problemaufriss

In einer Abonnentenumfrage der Zeitschrift „Neusprachliche Mitteilungen“ wünschten sich auf der Basis eines Rücklaufs von 347 Fragebögen 136 Personen mehr Beiträge zum Bereich „Literaturdidaktik“ (Bludau 1996). Die zahlenmäßige Analyse der Zeitschriftenaufsätze zum Bereich der Englischdidaktik der vier großen Fachzeitschriften in Deutschland, publiziert zwischen 1980 und 1992, zeigt eine herausragende Stellung der Literaturdidaktik (Walter 1995). Offensichtlich bilden literarische Texte heute einen festen Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts.

Diese Einschätzung wird auch von Weller (2000) bestätigt. Seine Untersuchung in Nordrhein-Westfalen führt aber noch zu weiteren interessanten Erkenntnissen. Weller kommt aufgrund der Ergebnisse zu der Frage nach den an den Schulen gelesenen Autoren und deren Werken zu der Schlussfolgerung, dass „es in den letzten 30 Jahren bezüglich der am meisten gelesenen Autoren und Werke kaum auffällige Veränderungen gibt, allenfalls Platzwechsel in der Reihenfolge“ (Weller 2000: 150). So rangieren auf den ersten fünf Plätzen Camus, Molière, Sartre, Ionesco und Voltaire. Die in Leistungskursen am häufigsten gelesenen Werke sind nach der Untersuchung, die sich auf die Jahre 1995-1999 bezieht:

Huis clos

L'Étranger

Rhinocéros

La peste

Candide (Weller 2000: 151).

Für den Bereich der Contes et nouvelles ist noch immer Maupassant der bevorzugte Autor im Französischunterricht.

Diese Befunde Wellers hinterlassen gleichwohl ein zwiespältiges Bild. So zufrieden stellend auf der einen Seite die feste Verankerung der Literatur im Unterricht ist, so bedenklich erscheint es, dass wir einen „literarischen Eintopf“ (Weller 2000: 155) vor uns haben und dass die Schüler offensichtlich selten mit neueren, zeitgenössischen Ganzschriften konfrontiert werden. Vor diesem Hintergrund muss man fast befürchten, dass die Erneuerung auch im methodischen Zugriff ein Desiderat darstellt. Eine veränderte Zielsetzung des Französischunterrichts muss aber verbunden sein sowohl mit der Einbeziehung zeitgenössischer literarischer Zeugnisse auf der Inhaltsseite als auch mit methodischen Verfahren, die die Didaktischen Grundsätze des innovativen Französischunterrichts zur Geltung bringen.

Eynar Leupold: Fachdidaktik Französisch Seite 310-311



Ergänzen Sie die Liste der im Unterricht einsetzbaren Titel und Autoren und begründen Sie Ihre Auswahl !



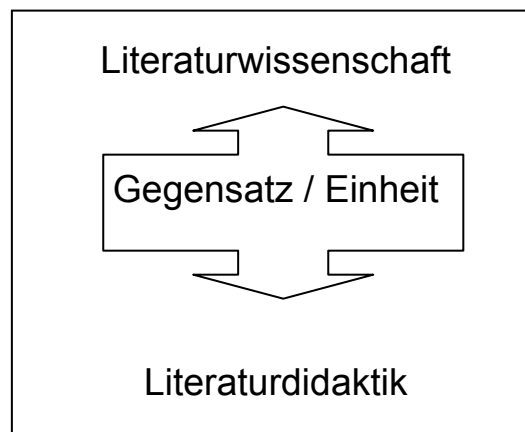
Sammeln Sie Kriterien, nach denen der Französischlehrer Texte für den Unterricht auswählen sollte!




Sammeln Sie erstrebenswerte Unterrichtsziele, die in einer Reihe auf der Basis literarischer Texte erreicht werden können!



Welche Argumente sprechen aus Ihrer Sicht für bzw. gegen einen Literaturkanon?



## 1. Unterrichtsbeispiel zur Literatur im MSS-Unterricht:

 Beurteilen Sie das folgende Unterrichtsvorhaben hinsichtlich der Opposition Literaturwissenschaft-Literaturdidaktik !

Thema der Unterrichtsreihe: Le Romantisme français

Thema der Unterrichtsstunde: *Comment apaiser un chagrin d'amour / vivre mieux avec une perte ?- La fonction consolatrice de la nature et d'autres possibilités (modernes) d'affronter ou de fuir son chagrin*

*Analyse autobiographique du contenu des strophes 1 à 9 de Lamartine « Le vallon » et possibilités de transfert dans l'actualité.*

### Lernziele

#### Hauptintention

inhaltlich

Die Schüler sollen anhand der Strophen 1-9 des Gedichtes *Le vallon* von Lamartine die Entwicklung der Gefühle des Poeten (im Umgang mit seiner Trauer) von Lebensmüdigkeit und Hoffnungslosigkeit hin zur guten Erinnerung an die Liebe herausarbeiten, die Rolle der Natur als wichtige Helferin bei diesem Prozess erkennen und benennen sowie anschließend über eine mögliche Übertragung in die heutige Zeit und somit verschiedene heutige (evt. auch eigene) Bewältigungsstrategien von Trauer und Verlust reflektieren.

fachwissenschaftlich

Die Schüler machen erste Bekanntschaft mit dem autobiographischen Ansatz der Literaturwissenschaft und machen ihn für Analyse und Interpretation fruchtbar. Sie erfahren, dass sich durch Zusatzinformationen aus der Biographie des Autors die Sichtweise auf einen Text verändern kann.

Sozial-interaktiv

Die Schüler lernen im freien Rezeptions- und Transforgespräch, sich einander besser zuzuhören, sich in der Fremdsprache frei zu äußern, sich auf die Beiträge der Mitschüler zu beziehen und miteinander in einen an der Sache interessierten Diskurs zu treten.

#### Teilintentionen:

- Die Schüler beschreiben auf Grundlage des Textes die wesentlichen Etappen der Veränderung des seelischen Zustandes von Lamartine mit eigenen Worten. [siehe Tafelbild: *l'ennui de vivre – l'apaisement – l'oubli salvateur*]
- Die Schüler analysieren und begründen diesen Wechsel, indem sie die „heilende“ Funktion der Natur beschreiben. [*l'apaisement de la nature console le chagrin, loin du monde il se sent protégé, la solitude permet de réfléchir et se concentrer, la distance permet d'oublier les choses négatives*]
- Die Schüler formulieren aus Sicht der heutigen Zeit andere Möglichkeiten, mit Kummer und Verlust umzugehen [*l'évasion dans l'alcool et dans les drogues, recherche d'autres sentiments stimulants, parler avec qn*], vergleichen diese mit den Reaktionen der Romantiker und bewerten sie kritisch hinsichtlich einer psychisch „gesunden“ Problemlösung.
- Die Schüler stellen (u.U.) fest, dass die Abgeschlossenheit der Natur auch heute noch dazu beitragen kann, seine Probleme in Ruhe zu lösen und mit neuem Mut und einer positiveren Einstellung „ins reale Leben“ zurückzukehren.

## Didaktische Vorüberlegungen

- Nicht Literaturwissenschaft sondern Literaturdidaktik!
- Gewichtung von Textrezeption und Textproduktion
- Didaktisches Potenzial (Schülerbezug, Leerstellen, Schreibanlässe, Klärungsbedarf)

## Sachanalyse einer Ganzschrift

 Streichen Sie aus den folgenden Listen die Elemente, die nicht in die jeweilige Kategorie gehören!

 Diskutieren Sie, ob sich eine Schnittmenge ergibt!

Literaturwissenschaftliche Textanalyse	Didaktische – rezipientenorientierte Textanalyse
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Textanalyse                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Lesen aus dem Blickwinkel der Schüler</li> </ul> </li> <li>- Thematik                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les leitmotive</li> </ul> </li> <li>- Handlung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les lieux d'action</li> </ul> </li> <li>- Personen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les caractères</li> <li>o le développement des caractères</li> </ul> </li> <li>- Stilistische Merkmale des Textes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les figures de style</li> </ul> </li> <li>- Technische Merkmale des Textes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les genres</li> <li>o la situation d'énonciation</li> <li>o le point de vue</li> <li>o la versification</li> </ul> </li> <li>- Wo besteht Klärungsbedarf? Welche Fragen wirft der Text bei der Lektüre auf?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Textanalyse                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Lesen aus dem Blickwinkel der Schüler</li> </ul> </li> <li>- Thematik                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les leitmotive</li> </ul> </li> <li>- Handlung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o le développement</li> <li>o les lieux d'action</li> </ul> </li> <li>- Personen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les caractères</li> <li>o le développement des caractères</li> </ul> </li> <li>- Stilistische Merkmale des Textes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les figures de style</li> </ul> </li> <li>- Technische Merkmale des Textes                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o les genres</li> <li>o la situation d'énonciation</li> <li>o le point de vue</li> <li>o la versification</li> </ul> </li> <li>- Wo besteht Klärungsbedarf? Welche Fragen wirft der Text bei der Lektüre auf?</li> </ul>


## Leseparcours für eine Ganzschrift

- Bei der Lektüre wechseln sich Schwerpunktphasen und Überblicksphasen ab. Einen schnellen Überblick über die Handlung des Textes (nur compréhension) gewinnen die Schüler
  - o beim kursorischen Lesen
  - o bei Referaten
  - o beim Medieneinsatz (Audio- bzw. Videoeinsatz).
- Die Schwerpunktphasen werden an den zentralen Stellen des Textes, die auch für die Schüler einen Klärungs- und Diskussionsbedarf schaffen, gestaltet,
  - o dabei werden die Textpassagen intensiv gelesen,
  - o das Thema wird als *problématique* definiert,
  - o ein gemeinsam erarbeitetes Tafelbild (*analyse*) klärt die zentrale Fragestellung und in einer Diskussionsphase (*jugement personnel*) wird das Thema bewertet.

## Aufgabenstellungen bei der Behandlung einer Ganzschrift

Anforderungsbereiche	Aufgaben	Didaktischer Ort
<ul style="list-style-type: none"> <li>- compréhension</li> <li>- analyse</li> <li>- commentaire</li> <li>- créativité</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- explication de texte</li> <li>- commentaire de texte</li> <li>- réécriture etc..</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- activités avant, pendant et après la lecture</li> </ul>

## Gesprächsformen bei der Behandlung von Literatur

 Schätzen Sie die folgenden Gesprächsformen nach ihrem Grad an Offenheit / Geschlossenheit ein und weisen Sie diese einer Phase im Unterrichtsgeschehen zu.!

	offene / geschlossene Gesprächsführung	symmetrische, hierarchische Gesprächssituation	Einstiegsphasen	Elaborationsphasen	Bewertungsphasen
Spontanphase					
Textdeutendes Gespräch					
Lehr-Lerngespräch					
Interpretationsgespräch					
Integrierte Sprach- und Sacharbeit					